

Echt professionell“, jubelt Tischtennis-Ass Doris Mader über ihre Vorbereitungen für die Paralympics in Rio. Ein neu eingerichteter Trainingsraum in ihrem eigenen Keller erfüllt der Rollstuhlfahrerin alle Wünsche. „Der Tischtennisverband hat mir einen neuen Tisch und einen Taraflexboden besorgt, der bei allen Großveranstaltungen aufliegt und genormt ist.“ Auch durch die fix installierte Videokamera, die Auf-

Rio-Flair im Trainingskeller

nahmen mittels Beamer direkt an die Wand projiziert, erwartet sich die Gänserndorferin weitere Fortschritte. Fortschritte, die sie in der Welt-rangliste bereits hinter sich hat. „Ich habe mich im letzten Jahr von Platz zehn auf fünf verbessert.“ Noch nicht das Ende der Fahnenstange. Priorität hat aber Rio 2016. Mit einem Trainingslager in Stockerau fällt heute in einer Woche der Startschuss für den Weg zu den Paralympics. Gemeinsam mit Mentalcoach, Videoanalytiker, Physiotherapeut und Headcoach. Echt professionell. . .



Foto: privat

Doris Mader an der Platte